

# HTML5-Richtlinien für Ad-Manager

Dieser Artikel bezieht sich nur auf Google Ad Manager. Er gilt nicht für andere Google-Produkte.

Dieser Artikel enthält Richtlinien zum Erstellen und Hochladen von HTML5-Creative-Sets (ZIP-Dateien) in Google Ad Manager.

Sie gelten für alle Browser, die HTML5 unterstützen. Einige Creatives funktionieren möglicherweise nicht wie erwartet. Daher sollten Sie den HTML5-Code unbedingt testen, bevor Sie ihn implementieren.

Beispiele für HTML5-Dateien finden Sie in der Rich Media-Galerie.

## Auf dieser Seite:

- SSL-Konformität des Sets bestätigen
- Für die richtige ZIP-Dateistruktur sorgen
- Die richtige Umgebung für Google Web Designer auswählen
- Größen festlegen
- Klick-Tags und Klick-URLs festlegen

## SSL-Konformität des Sets bestätigen

HTML5-Creatives müssen SSL-konform sein, um auf HTTPS-Websites ausgeliefert zu werden.

## Für die richtige ZIP-Dateistruktur sorgen

Achten Sie beim Vorbereiten Ihres HTML5-Creatives für den Upload auf Folgendes:

- **Korrekte Struktur:** Die primäre HTML-Datei und alle zugehörigen Assets (Bilder, Skripts, CSS) müssen sich auf der Stammebene des ZIP-Archivs oder in eindeutig referenzierten Unterordnern befinden. Die primäre HTML-Datei darf nicht in mehreren Unterverzeichnissen verschachtelt sein.
- **Keine Beschädigung:** Prüfen Sie, ob die ZIP-Datei beschädigt ist und ob sie richtig komprimiert wurde. Entpacken Sie die Datei lokal, um ihre Integrität zu prüfen, bevor Sie sie hochladen.
- **Alle Assets enthalten:** Alle referenzierten Assets (Bilder, CSS- und JavaScript-Dateien) müssen in der ZIP-Datei enthalten sein. Vermeiden Sie das externe Hosting wichtiger Creative-Komponenten, sofern dies nicht ausdrücklich von Ad Manager unterstützt und auf die Zulassungsliste gesetzt wird. Alle Dateipfade in Ihrem HTML-Code müssen relativ sein und korrekt auf die Assets in der ZIP-Struktur verweisen.

## Die richtige Umgebung für Google Web Designer auswählen

Wenn Sie die HTML5-Creatives mithilfe von Google Web Designer erstellt haben, wählen Sie die Display & Video 360-Umgebung aus.

## Größen festlegen

Legen Sie über das Meta-Tag **size** fest, in welchen Größen das Creative präsentiert werden soll: `<meta name="ad.size" content="width=[x],height=[y]">`. HTML5-Creatives können nur eine feste Größe haben, etwa 300 x 250, 400 x 400 oder 728 x 90. Dynamische Größen wie Flexibel werden nicht unterstützt.

### Beispiel:

```
<meta name="ad.size" content="width=300,height=250">
```

Bei HTML-Dateien für Creatives in Google Web Designer-Sets dürfen die Eigenschaften **minWidth** und **minHeight** des Parameters **creativeProperties** nicht null sein.

**Beispiel:**

Der folgende Code führt zu einem Fehler:

```
"creativeProperties": { "minWidth":0, "minHeight":0, "maxWidth":0, "maxHeight":0 }
```

## Klick-Tags und Klick-URLs festlegen

Ein Exit ist ein Bereich, über den der Browser nach einem Klick auf eine bestimmte Landingpage weitergeleitet wird. Mit Klick-Tags werden die Klick-URLs für die einzelnen Exits in Ihrem HTML5-Creative definiert.

Wenn der Nutzer auf einen Exit klickt, ruft das Creative die zugehörige Klick-URL aus dem Ad-Manager ab.

Sie können die Exit-URL je nach Bedarf und abhängig vom Typ des verwendeten Creatives in Ihrem Creative oder in Ihrer Anzeige festlegen. Wenn Sie Klick-Tags sowohl im Creative als auch in der Anzeige definieren, hat die Einstellung auf Anzeigenebene Vorrang. Weitere Informationen zum Hinzufügen von HTML5-Exits (einschliesslich Exits, für die Google Web Designer verwendet wird)

In Ad Manager werden Klick-Tags erkannt, wenn Sie Assets hochladen. Sie können die von einem Klick-Tag verwendete Klick-URL jederzeit ändern, selbst wenn Sie bereits Tags exportiert haben.

Klick-Tags müssen in den <head>-Bereich von HTML-Dokumenten eingefügt werden.

**Beispiel:**

```
<head>
  <meta name="ad.size" content="width=300,height=250">
  <script type="text/javascript">
    var clickTag = "http://www.google.com";
  </script>
</head>
```

Verwenden Sie die **clickTag**-Variable als Ziel in Creatives.

**Beispiel:**

```
<a href="javascript:void(window.open(clickTag))">
  
</a>
```

Klick-Tags müssen für den Ad-Server leicht lesbar sein. Klick-Tags sollten nicht minifiziert sein oder verschleierten Code enthalten. Im restlichen Code und in den anderen Dateien können Sie jedoch Minifizierer verwenden.

Hartcodierte Klick-URLs sollten vermieden werden. Solche URLs verhindern, dass Klicks von Ad-Managern erfasst werden und Trafficker die URL aktualisieren. Falls Ihr HTML5-Code hartcodierte URLs enthält, werden Sie beim Hochladen des Sets in Ad Manager gewarnt.